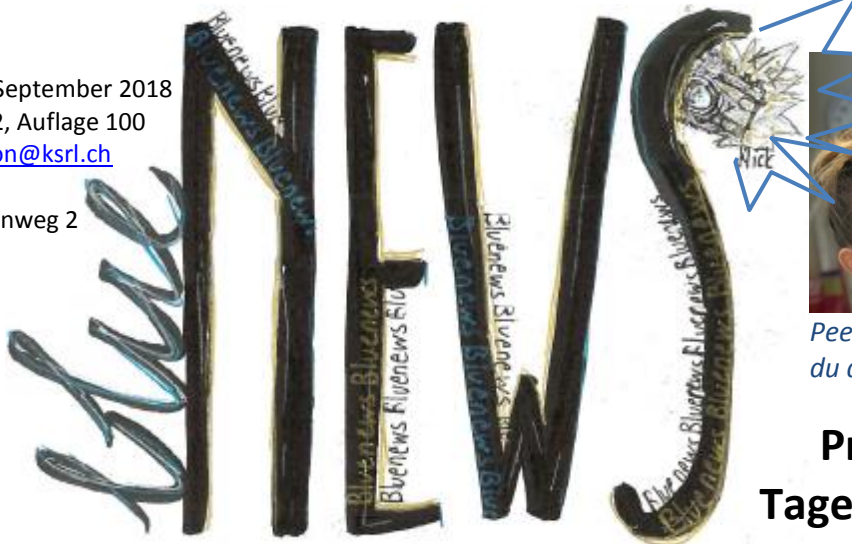


5080 Laufenburg, 26. September 2018
1. Jahrgang, Ausgabe 2, Auflage 100
projektwoche.redaktion@ksrl.ch
079 298 22 70
Schulhaus Blauen, Bannweg 2
Zimmer 2.03
Einzelausgabe gratis
Abo (4 Ausgaben) 5Fr

2



Peeling? Die Antwort findest du auf der Seite 2.

Projektwoche 2018 Tageszeitung der KSRL Kreisschule Regio Laufenburg

Oberteile nähen

(Maxima Schuler) Mein Team und ich haben die Oberteile-Nähen-Gruppe befragt und sehr interessante Antworten bekommen. Die Schülerinnen verkaufen ihre Arbeiten nicht. Der Grund: wegen der Grösse, und weil sie sie selbst gemacht haben. Es sind sehr persönliche Stücke. Ausserdem sind die Mädchen schon am ersten Tag nach Aarau gefahren und haben sehr schöne Stoffe für ihre Arbeiten eingekauft. Unser



Die Arbeitsweise mit den Schnittmustern wird erklärt.

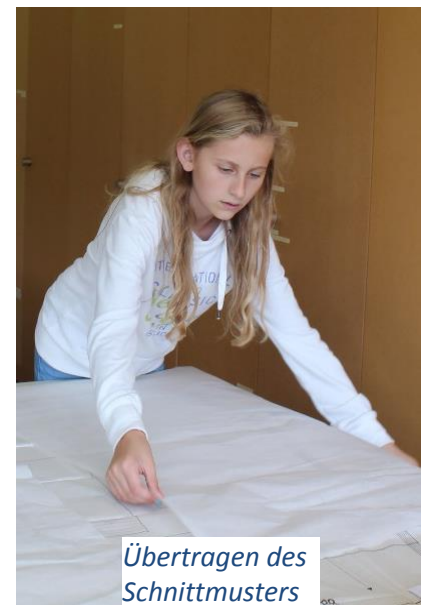


Das selbstständige Arbeiten fängt an.



Erste Arbeitsschritte

Team konnten sie dann während ihrer ersten Arbeitsstunde im Nähatelier begleiten. Die Arbeiten, an denen sie sie momentan arbeiten, sind Blusen. Dabei durften sie ihr eigenes Design von der Auswahl, die sie zur Verfügung gestellt bekommen haben, selbst auswählen. Um



Übertragen des Schnittmusters

solche tollen Blusen zu nähen braucht man natürlich auch die Erfahrung der Lehrerin. Für die Blusen, die sie nähen, müssen sie einen kleinen Unkostenbeitrag bezahlen, dann gehören sie ihnen.

Schwedische Leckereien in der Backstube

Schon beim Eintreten wird man von einem himmlischen Duft umhüllt. Klar ist, hier wird gebacken. Aber was denn? Die Back Crew arbeitet an einem Süßgebäck namens Kanelbullar aus Schweden. Liebevoll bereiten sie den Teig zu und nehmen uns mit in die leckere Welt des Backens.



(Arianna Buccheri) Geschmolzene Butter, circa auf 37° erwärmte Milch, Hefe die in Milch aufgelöst wurde, Zucker, Salz und Kardamom werden zusammen gemixt und geknetet bis der Teig glatt und geschmeidig ist. Danach wird er für das Wasserbad vorbereitet. Jetzt heisst es 30 bis 40 Minuten warten bis der Teig aufgegangen ist. Jeweils wird der Teig zu einer dünnen, rechteckigen Fläche ausgerollt.



In voller Konzentration trägt die Crew die Butter-Zimt Füllung auf den Teig auf und klappt ihn danach

um. Jetzt sollte der Teig 4 Zentimeter dick sein, mit einem Teigradli wird der Teig in Streifen geschnitten. Die Teigstücke werden längs zu einer «Hose» geschnitten. Die «Hosenbeine» sollte nun in die entgegengesetzte Richtung eingedreht werden. Der Strang muss jetzt verknotet werden.



Zum Schluss jetzt noch die Zimtschnecken mit Eigelb bestreichen und Zucker darüber streuen. Bei 250° Ober und Unterhitze backen lassen



Die Back Crew hat sehr viel Spass am Backen und freut sich auf die Ergebnisse.



Voilà! Die Schwedischen Zimtschnecken sind angerichtet! Wir danken das Back Crew das sie uns mitgenommen haben und wünschen einen Guten.

Zutaten für 30 Portionen

Teig:

150g	Butter oder Margarine
5dl	Milch
50g	Hefe
150g	Zucker
1TL	Salz
1TL	Kardamom, gemahlen
1kg	Weizenmehl

Füllung:

75g	Butter oder Margarine
100g	Zucker
1EL	Zimt
1	Ei, zum Bestreichen
	Hagel-Zucker (Deko)

Tanzen

Die Schüler lernten eine Mischung aus verschiedenen Tanzstile kennen. Sie tanzten mit Begeisterung und lauter Musik in der Aula. Die Gruppe besteht nur aus weiblichen Tänzerinnen der verschiedenen Stufen.

(Lynn Finckbeiner) Eine Mischung aus Jazz, Street Dance und Hip Hop tanzten sie unter der Leitung von Frau Lustenberger und übten für die Vorführung, die vielleicht am Freitag stattfindet. Beim Tanzen führten die Schüler auch Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungenübungen ihres Körpers aus.

Neben dem Tanzen hatten die Jugendlichen auch noch Zeichnen und sollten Bewegungen im Bild verwirklichen und Gefühle wie zum Beispiel Wut, Freude oder Trauer zeichnen. Ein Richtig oder Falsch gibt



Ein gelernter Tanzmove

es nicht. Heute malten sie mit ihrem Schwung und ihrer Kraft, morgen werden Landschaften gezeichnet.

Das Zeichnen stand unter der Leitung von Herrn Streit.



Freude und Spass sind wichtig.....



... Konzentration und Kreativität natürlich auch.

Geheimagenten beim Journalismus?

Schülerin startet geheimes Projekt. Wir alle kennen die Actionfilme mit Spionen. Aber ist es jetzt Realität? Eine Schülerin startete einen geheimen Bericht über den Journalismus.

(Rilana Hutter) Beim Journalismus zieht man durch die verschiedenen Kurse und interviewt verschiedene Personen. Wenn man fertig ist, geht man zurück zum eigenen Kurs und schreibt einen Bericht, der in der Schülerzeitung erscheint. Jeden Tag haben drei Kinder Druck- und Vertriebsdienst. Bis jetzt sind alle zufrieden mit dem Kurs. Keiner der anderen Schüler weiss, dass dieser Be-



Jeder Schüler arbeitet mit einem Satz Technischer Geräte.

richt existiert.

Jeden Tag kommt eine andere Schülerzeitung heraus. Blue News. Dieser Name und das Logo wurden von einer Schülerin entworfen. Wir dürfen unser Handy benutzen. Jeder hat einen bequemen Arbeitsplatz. Wir können auch Extrastunden machen oder früher nach Hause gehen, je nachdem wie viel man schon gemacht hat. Jeder Schüler muss bis

Ende Woche mindestens 2 Beiträge gemacht haben, die in der Zeitung erscheinen.

Bevor man die Beiträge aber in die Zeitung druckt, muss man es den Lehrern zeigen. Sie bearbeiten es dann so, dass die Schriften übereinstimmen. Es werden jeweils 100 Exemplare gedruckt und verteilt. Jeden Morgen um 08.15 haben wir Redaktionsitzung. Da erzählt man, was man vorhat, über den Tag zu tun.

Wir dürfen miteinander reden und auch zu zweit zu den Kursen gehen. Wenn man zu zweit geht, ist immer eine Person verantwortlich. Die Person, die verantwortlich ist, muss dann den Bericht schreiben. Die andere Person muss dann noch selber in einen Kurs gehen, für dessen Bericht sie verantwortlich ist. So erarbeitet sich jeder Schüler seinen eigenen Beitrag auf Word und freut sich, wenn er seinen eigenen Beitrag liest.



Lynn und Chiara konzentriert bei der Arbeit

XXL Wandbild

Ganze 20 Meter zum Anmalen.

(Elias Senn) Heute war endlich der erste Tag der Projektwoche 2018. In der Lernlandschaft im Erdgeschoss hat die Gruppe von Herrn Kunkel die



Die Jugendlichen beim Abmessen für das Raster

Längswand der Lernlandschaft angemalt. Das Bild zeigte ein Auto in einem Tunnel. Allerdings war das Bild zerschnitten. Jeder Bildteil wird nun einer Schülergruppe fertig gemalt.

Als erstes mussten die Kinder ein Bleistiftraster zeichnen. Der zweite Schritt war die Linien mit Malerklebeband abzudecken.

Alle waren ziemlich motiviert und hatten viel Spaß.

Lachen ist gesund...

Egal wie leer eine Flasche ist, es gibt Flaschen, die sind Lehrer.

Wie nennt man einen ausgehungerten Frosch? Magerquark!

Gehen zwei Eskimos nach Hause. Fragt der eine den anderen: «Wo ist eigentlich dein Iglu?» Erschrickt der

andere: «Oh nein!...



Ich habe vergessen das Bügeleisen auszumachen!»